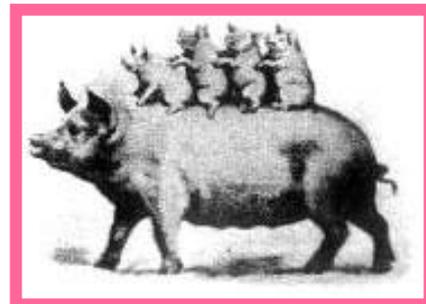


FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Grußwort des Präsidenten



Liebe Gäste, Freunde, Pänz, Frauen und Mitglieder des Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

30 Jahre Hämmchenclub sind eine lange Zeit für einen einmaligen Club. Wir haben in dieser Zeit das eine oder andere Tief gehabt. Die schönen Zeiten überwiegen aber deutlich. Gemeinsame Essen mit den Pänz und wunderschöne Touren mit unseren Frauen unterstreichen das.

Nach unserem 25-jährigen Jubiläum hatten wir eine Ausfallzeit von 2 Jahren durch Corona. Es gab keine Treffen mit leckeren Hämmchen und schönem Verzäll bei Kölsch. Allerdings haben wir ein virtuelles Hämmchenessen mit großem Spaß und Kreativität durchgeführt.

Wer wollte, konnte seine Fähigkeiten als Koch ausleben.

Wie groß war unsere Freude bei unserem ersten Treffen nach dieser schrecklichen Zeit. Von da an fanden unsere Treffen im 3-Monatsrhythmus wieder mit Spaß und toller Stimmung statt. Dazu gehörte der gelungene Abend mit unseren Pänz im vergangenen Jahr und natürlich die Touren mit unseren Frauen.

Da wir uns langsam verjüngen, ist mir um den Erhalt unseres besonderen Clubs nicht bange. Wir werden sicherlich noch gemeinsame Jubiläen feiern, leckere Hämmchen essen und kaltes Kölsch trinken.

In dem Sinne freue ich mich noch auf viele gemeinsame Treffen und verbleibe mit einem kräftigen **Häääämmm.....che**

ühre Präses

Albert

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Der Hämmchenclub Kriegsdorf 1993 stellt sich vor

Jedes aktuelle Mitglied schildert im Folgenden seine persönlichen Highlights der letzten 30 Jahre und beantwortet diese Fragen:

- 1. Seit wann bist du im Hämmchenclub?**
- 2. Was war der Grund für deinen Clubbeitritt?**
- 3. Was war dein schönstes Erlebnis im Verein?**
- 4. Was wünschst du dir für den Club in der Zukunft?**



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

THEO KIRFEL

- 1)
Seit 1993 (Gründungsmitglied)

- 2)
Durch mein berufliches Umfeld war ich 1992 auf einen Club in Wiesenthau/Frankenland gestoßen, den „Glockenclub“. Wenn man die Stammkneipe (bei Lydia) betrat, mussten die Mitglieder des Clubs eine Glocke betätigen, genauso beim Verlassen. Das Nicht-Betätigen kostete eine Strafe. Sinn und Zweck des Clubs war, sich regelmäßig in der Kneipe zu treffen. Hierzu wurden dann auch wiederkehrende Treffen vereinbart.
So kam ich mit der Idee zum Männerballett-Training zurück, wo ich seit 1992 tanzte und berichtete über meine Eindrücke und wir setzten die Idee zum Hämmchenclub mit einer Vor-Tour zum „Golde Kappes“ um, die dann mit der Gründung am 26. März 1993 „Em Golde Kappes“ begann.
Die Wahlen zum Präsidenten, Schriftführer und Kassierer, sowie die Erstellung der Satzung, fanden auf dem Rückweg in der S-Bahn statt und wurden protokolliert.

- 3)
Wir hatten bei unseren Feiern und Touren immer schöne Erlebnisse, die man gar nicht alle aufführen kann.
Unsere zweimaligen „Loss mer singe“-Konzerte mit Bömmel, Kafi und Hartmut von den Bläck Fööss waren sehr schöne Erlebnisse. So konnten wir nach dem letzten Konzert 2014 insgesamt 3.600 € an den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V. übergeben.

- 4)
Ich wünsche mir, dass unsere Jugend weiter an unserem Verein mitwirkt und somit der Hämmchenclub als ein schöner Ausgleich zum Alltagsleben erhalten bleibt.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

ALBERT OSSENDORF

- 1)
Ich bin seit der Gründung des Hämmchenclubs am 26.03.1993 dabei.
- 2)
Mich reizte die Mitgliedschaft in diesem etwas anderen Club. Zusammen mit der Aussicht auf leckere Hämmchen, kaltes Kölsch und sinnige Gespräche mit netten Freunden.
- 3)
Für mich bleiben die Touren mit unseren Frauen in bester Erinnerung. Damit verbunden sind viele schöne Erinnerungen und die gespannte Vorfreude auf das, was uns an den Wochenenden erwartete.
- 4)
Viele junge Männer, die die Tradition des Hämmchenclubs noch über viele Jahre weiterleben lassen.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

NORBERT BAYER

1)
Ich bin stolzes Mitglied im Hämmchenclub Kriegsdorf seit dem 11.12.1999.
Meine Aufnahme in den Club erfolgte seinerzeit im Gasthaus „Em Hüsje“ in Troisdorf-Spich.
Am 25.03.2017 habe ich das Amt des Schatzmeisters von unserem mittlerweile leider verstorbenen Hämmchenbruder Hermann-Josef Küpper übernommen.

2)
Der Grund meines Eintritts war, Teil dieser tollen Gemeinschaft zu sein. Wir kennen uns größtenteils im Club aus der Kriegsdorfer Kindergartenzeit unserer mittlerweile erwachsenen Kinder, aus dem Kriegsdorfer Männerballett und dem Kriegsdorfer Dorfgeschehen. Als geborener Kriegsdorfer habe ich mich in diesem Kreis immer sehr wohl gefühlt.
Un natürlich ess ich esu jän Hämmche.

3)
Die schönsten Erlebnisse waren für mich immer, neben den regelmäßigen Essen mit unserer Jugend, die jährlichen Hämmchentouren und auch deren Planungen. Mir war es eine große Freude im Jahre 2013 unsere Tour nach Köln und 2019 unsere Tour nach Bestwig im Sauerland mit meinem Hämmchenbruder Günter Roth und unseren lieben Ehefrauen gemeinsam zu planen.

4)
Ich wünsche mir, dass unser Club noch lange bestehen mag und dass wir Clubmitglieder gesund bleiben oder es bald wieder sind, damit wir noch weitere schöne, gemeinsame Stunden miteinander verbringen können.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

LARS BEHNSEN

1)

Ich bin seit Juni 2018 offiziell als Mitglied mit dabei.

Die Aufnahme erfolgte während der Feierlichkeiten zu unserem 25-jährigen Jubiläum.

2)

Dadurch, dass sowohl mein Vater, Michael B., als auch mein Stiefvater, Theo, Gründungsmitglieder des Vereins sind, begleite ich die Ereignisse rund um den Hämmchenclub schon viele Jahre.

Spaß an der ‚Freud‘ soll stets an erster Stelle stehen und dies in geselliger, familiärer Runde zu erleben war meine Motivation für den Beitritt.

3)

Es gibt nicht speziell „das“ Highlight in meiner „Vereinskarriere“, jedoch waren und sind seit vielen Jahren die Sommertreffen Ende Juni mit dem „Fanclub“, also den Pänz des Hämmchenclubs meiner Generation, immer ein tolles Fest.

Ebenso habe ich meine erste Teilnahme an einer Hämmchentour, 2019 im Hotel Nieder, in bester Erinnerung.

4)

Ich wünsche mir, dass die Tradition des Vereins noch viele Jahre fortgeführt wird und noch der ein oder andere Nachwuchs meiner Generation aus dem Kreis der „Hämmchen-Söhne“ dem Club beitritt.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

HANS-JOSEF MANNER

Dieser Beitrag zur Jubiläumsschrift, als kleiner Auszug aus unserer Geschichte, war für mich als Gründungsmitglied extrem schwierig.

30 Jahre Hämmchenclub geben ein Schreibpotential für eine dicke Schwarte her. Wahrscheinlich ist jedoch mein begrenzter Beitrag länger als alle Protokolle zusammen aus meiner Zeit als Schriftführer. Früher war das nun mal so.

Meine Beweggründe zur Mitgliedschaft waren sehr spontan und impulsiv, zumal der damalige und glücklicherweise noch heutige Freundeskreis dazu animierten. Ich möchte nicht verhehlen, dass ich meine Kindheit auf einem Bauernhof verbrachte und zusammen waren wir so um die 20 Schweine, also Hämmchen im Überfluss. (ich han als Kind nit jot jejesse, dat Zeuch kom immer widder 'rus, oho ho, ävver Hämmche....)

Die Erlebnisse der vergangenen 30 Jahre im Hämmchenclub sprechen für sich. Hier einige dieser Erlebnisse und selbst diese wenigen auszumalen, würde den Umfang zu groß werden lassen.

Unsere Liedbeiträge: Hämmchenlied, Frauenlied, Egerland..., Herzlein..., Bye, bye, my Love - manchmal bekommen wir sogar ein Honorar dafür.

Unsere Lokalitäten: Em Golde Kappes, Wastl, Sophie, Haus Schneider, Altertümchen, Lommi mit 370 Kölsch un jet zo drinke.

Unsere Touren mit unseren Frauen: Frankenland, Eifel, Niederrhein.....und überall dürfen wir wiederkommen.

Unsere Treffen und Auftritte mit den Bläck Fööss, hier insbesondere der Überraschungsauftritt mit der ganzen Band in der Küz.

...und nicht zuletzt die gemeinsamen Hämmchenessen mit unserer Jugend.

Und Letzteres führt mich zu meinem Herzenswunsch für die Zukunft: Alle aus der Mannschaft - ob Gründungsmitglieder, neue Mitglieder oder jetzige Mitglieder aus der Jugend mögen den Hämmchenclub in diesem Sinne, aber auch mit passenden neuen Gedanken, erfolgreich und mit viel Spaß weiterführen.

Unser Club ist reif für das Weltkulturerbe!

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

WOLFGANG HÖGEMANN

05. April 2008 – ein ganz normaler Samstag?

Sicher für viele ein Tag wie jeder andere.

ABER NICHT FÜR MICH: Für mich ein besonderes Datum:

Nicht nur, dass der Hämmchenclub Kriegsdorf an diesem Tag sein 15-jähriges Bestehen feierte, nein, nachdem ich mehrere Male Gast in diesem Feinschmeckerclub gestandener Männer sein durfte, hatte ich die Aufnahmeprüfung bestanden, Michaela erfreut und bekam so Hemd und Schürze als offizielles Mitglied überreicht.

Dass so ein feierlicher Akt nicht ohne die erforderlichen geistigen Getränke vonstattenging, versteht sich von selbst.

Doch nicht nur dieses für mich persönliche Highlight machte den Tag zu einem besonderen Tag:

Die Männer kochten bei diesem Treffen für ihre Damen das Essen und erwiesen sich dabei als sehr geschickt (es gab nur wenige Verletzte durch Schnittwunden) und als Ehrengäste durften wir Bömmel, Kafi und Hartmut von den Bläck Fööss begrüßen. Wahrlich ein toller Tag, dieser 05. April 2008!

Ja, und die „tollen Tage“ setzten sich bei allen unseren Treffen fort, insbesondere unsere jährlichen Touren, die wir gemeinsam mit unseren Damen durchführen, boten jede für sich ein Highlight.

Ein besonderes Event war noch unser „Medientag“. Der WDR hatte uns als besonderen Club entdeckt und in der Aktuellen Stunde in einer längeren Reportage über uns berichtet. Ein ganz spezielles Erlebnis, denn wir waren der erste Club aus Kriegsdorf, der es ins Fernsehen geschafft hat. Zum ersten Mal in der Clubgeschichte gab es Hämmchen zum Frühstück. Eine echte Herausforderung für unseren inzwischen leider viel zu früh verstorbenen Wastl, musste er doch bereits ab 7.00 Uhr die Hämmchen am Herd betreuen.

Wir haben den Tag bis zur Übertragung am frühen Abend genossen und waren überrascht, dass Freunde und Bekannte sogar auf Mallorca den Bericht gesehen hatten. Dass wir nun alle unsere speziellen Autogrammkarten für unsere Fans haben, ist allerdings ein Gerücht.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Clubreise in Coronazeiten

Wer hätte das gedacht – ein kleines, mit bloßem Auge nicht sichtbares Virus schaffte es in kürzester Zeit die Welt zu verändern! Fast drei Jahre mussten wir in Quarantäne und unsere schönen Clubfahrten daher ausfallen.

Doch endlich konnten wir 2021 - nach einer teilweisen Lockerung der Beschränkungen - wenigstens eine Tagestour organisieren.

Diese führte uns am frühen Nachmittag zur Burg Wissem. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen, einem musikalischen Medley von Hendrik Brock, sowie einem frischen Kölsch zum Nachspülen, konnten unsere Frauen mit professioneller Begleitung das in Europa einmalige Bilderbuchmuseum besichtigen. Währenddessen bereiteten sich die Männer mit „Wikinger-Schach“ auf das lang erwartete und vermisse Hämmchen vor.

Stinco di Maiale con Crauti

Nunzio Orefice – ein echter kölscher Italiener – gab sein Bestes, erreichte allerdings nicht die Top-Punktzahl. Er bleibt aber der in 30 Jahren am besten bewährte Italiener für echt kölsche Hämmchen.

Alles in allem waren wir froh und in bester Stimmung, nach dieser langen Zeit wieder gemeinsam zu feiern.



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

GÜNTER ROTH

- 1)
Mitglied seit der Gründung

- 2)
Die Idee für den Club fand ich großartig und schon war ich dabei.

- 3)
Mir bleibt der 1. April 2000 in besonderer Erinnerung.
Der Hämmchenclub traf sich in der Malzmühle in Köln und hatte dazu Bömmel und Hartmut von den Bläck Fööss eingeladen. Es war ein sehr schöner und lustiger Abend und es hat uns alle gefreut, dass wir mit ihnen zusammen waren.
Et sin Lück wie ich un du.
In Kriegsdorf war an diesem Abend Maiversteigerung des Junggesellenvereins. Und siehe da - unsere Tochter Nicola wurde Maikönigin. Ganz spontan gratulierten Bömmel und Hartmut ihr auf einem Bierdeckel. Sie kannten Nicola nicht, aber Nicola kannte sie. Sie hörte, tanzte und sang schon als kleines Kind ihre Lieder und war begeistert. Wir haben uns alle sehr über die Glückwünsche, die in der Nacht beim Eierbacken überreicht wurden, gefreut.

- 4)
Vielen Dank für die vielen tollen Treffen und Feste mit euch, liebe Hämmchenbrüder.
Es ist jedes Mal eine große Freude!

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

MICHAEL BEHNSEN

„Willst du nicht alleine sein, gründe einen Verein!“

Diese sinnbehafte Erkenntnis inspirierte sechs Männer aus Kriegsdorf zur Gründung eines Vereins. Aber welcher wäre der passende?

Unser Theo brachte die zündende Idee aus seinem fränkischen Freundeskreis mit. Im Handumdrehen wurde ein Termin gefunden. Fünf Männer und ich gründeten am 26. März 1993 in der Kölner Kultgaststätte „Em Golde Kappes“ den „Hämmchenclub Kriegsdorf 1993“.

Spontan wurde eine Satzung niedergeschrieben.

Der Paragraph 1 prägt dabei unsere Vereinskultur bis zum heutigen Tag:

„Die Aufgaben des Vereins bestehen in erster Linie darin, für das Vergnügen der Mitglieder zu sorgen“.

Meine aktuellen Internetrecherchen haben ergeben, dass es keinen weiteren Hämmchen- oder Eisbeinclub in Deutschland gibt. Zumindest keinen mit einem Internetauftritt. Somit sind wir im wahrsten Sinne des Wortes einmalig.

Fast 120 Hämmchenessen und nahezu 30 dreitägige Touren mit unseren Frauen brachten eine Fülle von Spaß, Eindrücken, Erlebnissen und vor allem Geselligkeit mit sich.

Mir fällt es deshalb verdammt schwer, davon das ein oder andere Erlebnis hervorzuheben.

Zumindest einmalig war unser Treffen in der Malzmühle in Köln mit Bömmel, Dorothee, Hartmut und den „Ahl Säu“. Leckeres Hämmchenessen und spontane Musik- und Gesangseinlagen sorgten für prächtige Stimmung im ganzen Brauhaus.

Ich wünsche mir, dass wir in unserer originellen Kleidung noch viele gemeinsame Jahre unsere herrlichen Rituale zelebrieren können. Spaß, Geselligkeit, Humor und gegenseitiges Verständnis stehen dabei für mich im Vordergrund.

Wie hat es Ferdi Bolduan in einem Gastbeitrag in unserer Festschrift so treffend ausgedrückt: „Ich hätte vor diesem Abend nicht gedacht, dass man ein Hämmchenessen zu einem Event machen kann“. So soll es bleiben!

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

MANFRED ROHM

1)

Die Clubgründung fand am 26.03.1993 „Em Golde Kappes“ in Köln-Nippes statt. Seit diesem denkwürdigen Datum gehöre ich zu dem erlauchten Kreis und bin somit Gründungsmitglied im Hämmchenclub.

Es war eine sehr gute Entscheidung, so einen „bekloppten“ Club zu gründen.

2)

Die Gründung kam aus einer spontanen Bierlaune zustande, etwas Alkohol war wohl auch mit im Spiel, so genau kann ich mich nicht mehr erinnern.

Unsere Intention, eingebracht von unserem noch zu wählenden Vorsitzenden Theo Kirfel, war der Glockenclub aus Wiesenthau im Frankenland.

Wir wollten Spaß haben - überall dort, wo wir auftreten, ist etwas los.

Der Hämmchenclub ist eine private Initiative, seine Aufgabe besteht darin, alle drei Monate die Sau heraus zu lassen.

Um den familiären Stress etwas abzumildern, werden die Partner mit eingebunden.

Am letzten Septemberwochenende findet unsere Dreitagestour mit unseren Partnern statt.

Nicht zu vergessen, auch die erwachsenen Kinder sind einmal im Jahr mit dabei.

Somit sind wir eigentlich ein Familienverein, mit Schwerpunkt „Männer“, nicht zu verwechseln mit Manner.

3)

Ein besonderes Erlebnis kann ich nicht herausstellen.

Highlights waren sicherlich unsere tollen Touren mit den Partnern.

Einige Touren-Erlebnisse fallen mir spontan ein.

Bad Münstereifel: Diese Tour fand auf Einladung von Kaplan Harald Fischer statt. Auf dem Dachboden unserer Unterkunft fand ein nächtlicher Karnevalsumzug statt, wohlgemerkt im September.

Im Westerwald erlangten wir das Bauerndiplom bei saumäßigem Wetter, die Verpflegung war ausgezeichnet.

In Wiesenthau wurde der Speiseaufzug zum Personenaufzug umfunktioniert. Wer hatte die Idee? Es war Lydia, jedoch nicht die Wirtin – sie hieß zufällig auch Lydia. Nebenbei haben wir noch den Dorfbaum aufgestellt.

Unvergessen natürlich auch die Bühnenauftritte mit den Bläck Fööss. Mittlerweile wissen sie auch, dass das Hämmchenlied mehr als eine Strophe hat.

Zusammenfassend gesagt: alle bisherigen Touren waren gut organisiert und haben Spaß gemacht.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

4)
Weiterhin guten Zusammenhalt, Gemütlichkeit, Spaß und noch viele Hämmchenessen.
Mittlerweile ist das ein oder andere Mitglied etwas älter geworden. Erfreulicherweise hat der Umbruch schon begonnen – somit können wir getrost in die Zukunft schauen. Allen viel Glück und Gesundheit.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

MICHAEL GOTTSCHLICH

Mein Bericht, wie ich rückblickend heute die Entstehung des Hämmchenclubs sehe – wie kam es zum Hämmchenclub ?

Im Neubaugebiet Falkenweg trafen sich einige Nachbarn, auch von den angrenzenden Straßen, um auf dem nahen Sportplatz dem Fußballspiel zuzusehen.

Durch einige Gespräche wurden Treffen zum Fußballspielen auf dem benachbarten Bolzplatz vereinbart. Dieser Freundeskreis erweiterte sich auf 15 Personen. Der Fußball-Spiele-Treff wurde über mehrere Jahre zur Tradition.

Wie üblich hatten die „Mannen“ nach dem Kicken großen Durst – so traf man sich nach dem Spiel bei Bier und Cola in verschiedenen Keller-Bars zum Umtrunk.

So lernten die Männer auch die Frauen des jeweiligen Hauses kennen.

Später wurde mitunter der Umtrunk in ein Abendessen erweitert – die Abende wurden schon mal etwas länger.

Nicht immer wollten die Frauen dann die Abende mit Essen zu Hause verbringen. Es kam dann zu Essenstreffen in Gaststätten.

Eine kleine Schar traf sich in Köln „Em Golde Kappes“, wo am Freitag Fischessen angesagt war.

Da Manfred keinen Fisch isst, bestellte er sich ein Hämmchen.

Es muss so lecker gewesen sein, dass er den anderen Fußball-Kickern davon erzählte. Nach einem nächsten „Bolz-Fußball-Keller-Treff“ wurde dann über Hämmchenessen für alle gesprochen.

Somit kam die Idee auf, einen Hämmchenclub zu gründen!

Es sollte ein „Club“ sein und kein Verein.

So wird es vor dem Gründungstag gewesen sein – oder habe ich zu viel Bier getrunken?!

Beim ersten Treffen nach der Gründung bin ich dem Club beigetreten, da mir die regelmäßigen Treffen im Freundeskreis immer gefallen haben und sie somit aufrechterhalten werden sollen.

All unsere Touren waren gelungen (Spitze!) und ich wünsche uns weiterhin viel Gemütlichkeit!

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

KLAUS JOHANN SCHRÖDER

1)

Am 25.06.1994 erhielt ich nach der Vorstellungsrede in der Malzmühle einstimmig die Clubzertifizierung.

2)

Jeder Ort braucht Menschen, die sich uneigennützig um das Wohl der Heimat kümmern.

So auch in Kriegsdorf. Ob Sportwoche, Pfarrfest, Feuerwehr, Biergarten, Advent, Kirchbauverein - immer stehen die gleichen fleißigen Leute mit der notwendigen Hilfe bereit.

Damals war neben dem Sportverein, der Feuerwehr auch unsere katholische St. Antonius-Kapellen-Gemeinde sehr aktiv; es gab z. B. an Karneval die „Bunten Abende“ im Dorfsaal Baum, später „Beim Wastl“; hier feierte das Kriegsdorfer Männerballett die ersten Erfolge. Ich war damals mit meinen Büttenreden als Einzelkämpfer auf Tour. Aus Pfarrfesthelfern, Männerballettlern usw. entstand der Hämmchenclub Kriegsdorf und so dauerte es nicht lange, bis man auch mich im Juni 1994 „endlich“ in den weltweit einzigen Hämmchenclub holte! „He sin de jode Jonge us em Dörp!“

Natürlich stellte ich mir vorher ernsthafte Gewissensfragen, ob diese Ernährungsform überhaupt mit mir kompatibel ist, aber was soll ich sagen: „su e Hämmche es d'r Himmel op d'r Äd!“

3)

Die vierteljährlichen Treffen bieten immer ein Highlight!

Abgesehen davon unsere Aktion „Em Hüsje“.

Außer den „12 Botze us Kreesdörp“ im Kölner Karneval, war der unvergesslichste Moment: mein 40. Geburtstag!

Eure Motorsäge, die mich heute immer noch in Schweden an euch erinnert; euer „Scheiß Mondach Morje“-Auftritt im Nachthemd und die aus Sicherheitsgründen am Tisch festgeschraubte „Herrencreme only for Members“ von Mama!

Ganz tolle Erinnerungen!

4)

Ich wünsche mir vor allen Dingen Frieden und Gesundheit. Und ein klein wenig Demut täte uns allen auch recht gut!

Und ich wünsche mir viele Wirte, die weiterhin bereit sind, unseren Quatsch mitzumachen, damit unser Club so bleiben kann, wie er ist und so unserer Mannschaft noch lange Jahre viel Spaß macht. Dreimol Hämmche!

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

FRANK UFER

1)
Ich bin seit dem 25.06.2022 stolzes und gleichzeitig neuestes Mitglied der Hämmchenfamilie.

2)
Der Grund für meinen Eintritt war in erster Linie das gesellige, lustige und herzliche Miteinander bei den Hämmchentreffen und natürlich nicht zuletzt die Liebe zum leckeren Hämmchen.
Durch mehrmalige „Gastauftritte“ konnte ich mir gut einen Eindruck darüber verschaffen.

3)
Da ich noch nicht sooo lange Mitglied in diesem elitären Club bin, habe ich natürlich auch noch nicht so viel zu erzählen, aber ich bin mir sicher, dass sich das ganz bald ändern wird.

4)
Für die Zukunft wünsche ich dem Hämmchenclub, dass noch viele, viele Jahre hinzukommen mögen und die junge Generation heranwächst, um die Tradition von diesem Club und die Werte, für die die Gründungsmitglieder einst standen (und noch immer stehen) aufrechterhalten und fortführen können.

Darauf ein 3x kräftiges Hämm.....che!!!



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

FREDDY OSSENDORF

- 1)
Ich bin Mitglied seit September 2021.
Aufgenommen wurde ich während des eintägigen Ausflugs nach Linz am Rhein, der als Ersatz für die ausgefallene Hämmchentour stattfand.
- 2)
Da mein Vater Gründungsmitglied ist, habe ich immer viel vom Hämmchenclub mitbekommen und habe mich immer über seine Erzählungen gefreut. Auch die meisten anderen Mitglieder kenne ich seit meiner Kindheit - von daher war es mir eine große Freude in diesem tollen Club aufgenommen zu werden.
- 3)
Aufgrund meiner kurzen Vereinszugehörigkeit kann ich natürlich noch nicht auf allzu viele Ereignisse zurückblicken. Was ich jedoch nie vergessen werde, ist meine erste Tour nach Overath, organisiert von Michael B. und Manfred. Hier sei besonders der Oldtimerbus „Memphis“ erwähnt.
- 4)
Ich wünsche mir, dass der Verein noch viele Jahre bestehen bleibt und wir alle miteinander noch sehr viel Spaß haben werden.



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

NEUWAHL DES VORSTANDS 2022

Die Vorstands-Neuwahl fiel exakt auf den 29. Gründungstag unseres Clubs, den 26. März 2022.

Diesen Abend verbrachten wir in der Gaststätte bei unserem lieben Wastl mit leckeren Hämmchen und kühlem Kölsch. Dazwischen gab es zur (Zahn-) ÜberBRÜCKung auch diverse andere Getränke mit z.T. seltsamer Einlage.

Doch noch zuvor bei klarem Kopf fand die Neuwahl des Vorstands statt. Unser langjähriger Präsident Theo und unser Schriftführer Helmut hatten ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Auch an dieser Stelle im Namen des gesamten Hämmchenclubs nochmals ein herzliches DANKESCHÖN für die vielen Jahre eurer erfolgreichen Arbeit!

Michael B. hat die Rolle des Wahlleiters übernommen. Zunächst wurde einstimmig die Entlastung des Vorstands beschlossen. (mit jeweiliger Enthaltung der aktuellen Amtsträger)

Ebenso einstimmig (mit entsprechender Enthaltung) wurde von den anwesenden Mitgliedern auch der neue Vorstand gewählt:

- Albert ist neuer Präsident
- Norbert bleibt weiterhin Schatzmeister
- Lars wird neuer Schriftführer
- Michael G. bleibt Sauwart, Vertretung: Günter

Auf Antrag des neu gewählten Präsidenten Albert wurde Theo einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Es war ein wichtiger Abend in unserer Vereinsgeschichte – möge der neue Vorstand die Geschicke des Hämmchenclubs auch in der Zukunft erfolgreich weiterführen!

Rückblickend war es eine „glückliche Fügung“, dass wir diesen besonderen Abend in unserer Kriegsdorfer Stammkneipe abgehalten haben, denn nur ein halbes Jahr später ist unser lieber Wastl leider verstorben. Wir werden ihn nie vergessen!

Lars Behnsen

FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Gründung des Hämmchenclubs 1993

1. Hämmchentour 1993 als Tagestour zur Asselborner Mühle



Erkennt ihr die Teilnehmer alle?



**Die 1. Tour führte 1995 ins
Frankenland nach Wiesenthau.**

Jetzt sind auch die Damen dabei!

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Sprung ins Jahr 2003



Hämmchenessen am 1. Abend

Krumme Hunde



Die Herren vom
Vorstand lassen es
sich schmecken.

FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

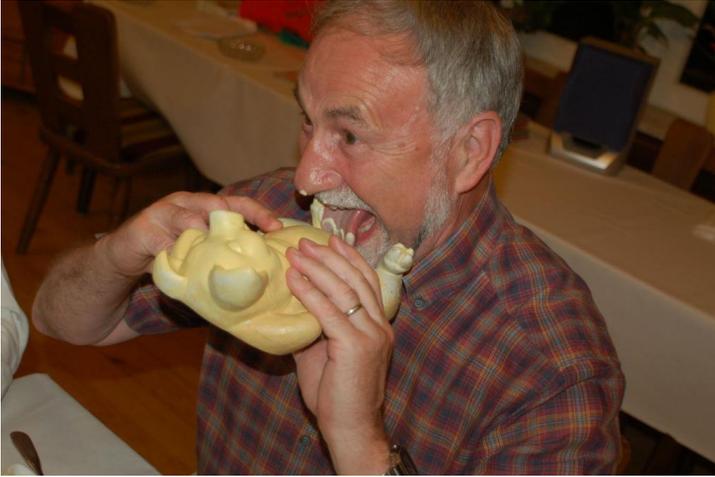
2004 führt uns die Tour nach Windeck-Mauel



Und wieder diese
krummen Hunde!

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993



Nach der Tour 2005 nach
Laufeld/Eifel (ohne Bilder) geht es
2006 nach Wuppertal.

Ist bei den Damen
Skepsis angesagt?



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Sindorf/Kerpen hieß unser Reiseziel 2007 mit Besuch einer Firma für Brikettherstellung und in den Braunkohletagebau Frechen



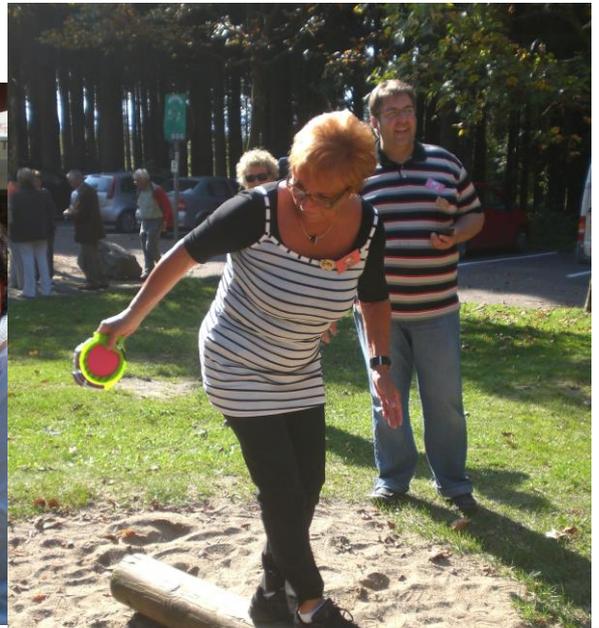
FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Nach 2008 Münster und 2009 Essen folgte 2010 Bad Breisig/Ahrweiler



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

2011 reisen wir in den Westerwald nach Bad Marienberg



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

2012 Nümbrecht/Oberberg



Nachtwanderung mit Fackeln



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

2013 besuchten wir das nahegelegende Köln



Musikalische Stadtführung

Der Kallendrissler war auch zu sehen



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

2014 auf nach Xanten am Niederrhein



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Das schöne Soest besuchten wir 2016



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Wer kennt es nicht? Wahlrod im Westerwald 2017

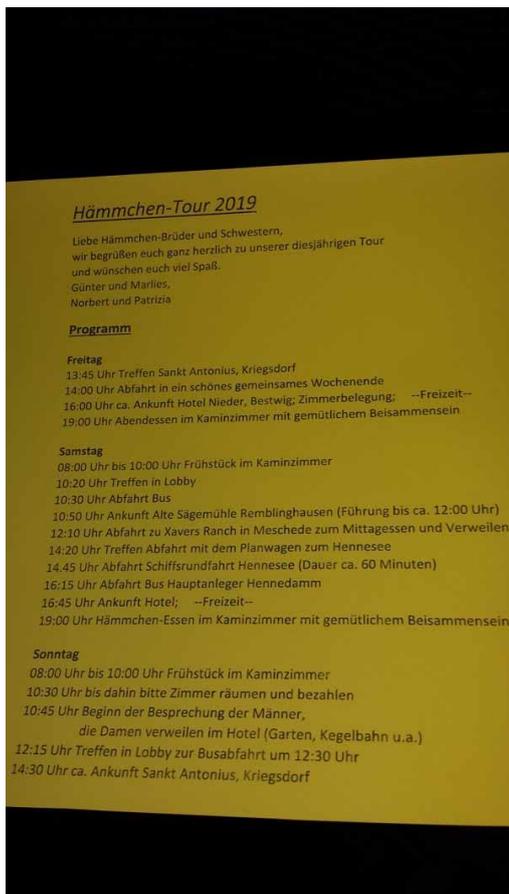


2 Kölsch, 1 Pilz



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

2019 besuchen wir Bestwig im Sauerland



Inklusive Besuch des Kulturdenkmals
Sägewerk Remblinghausen

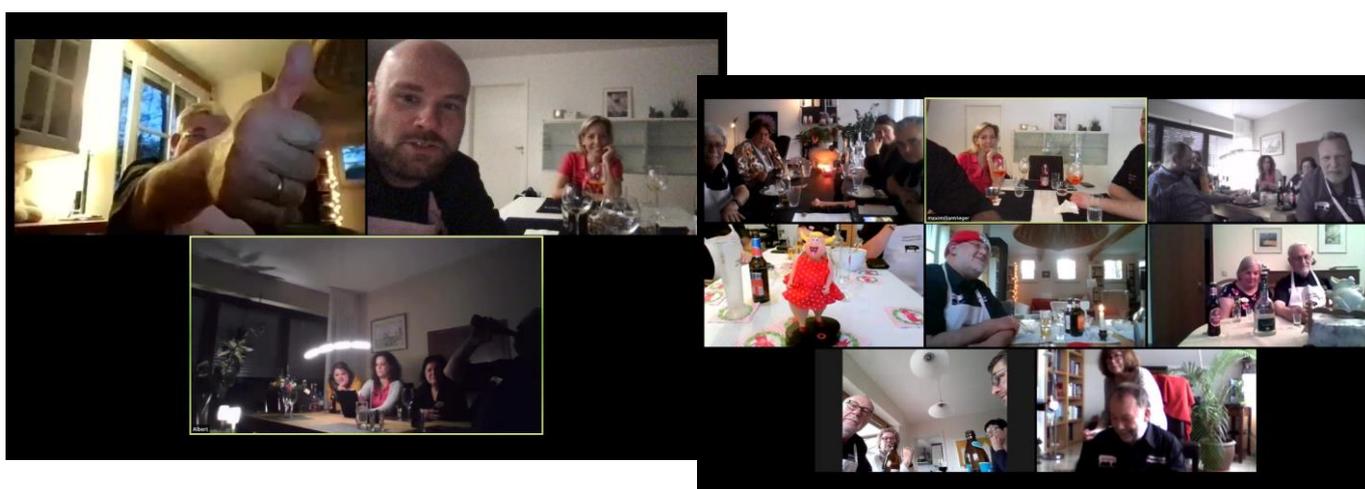
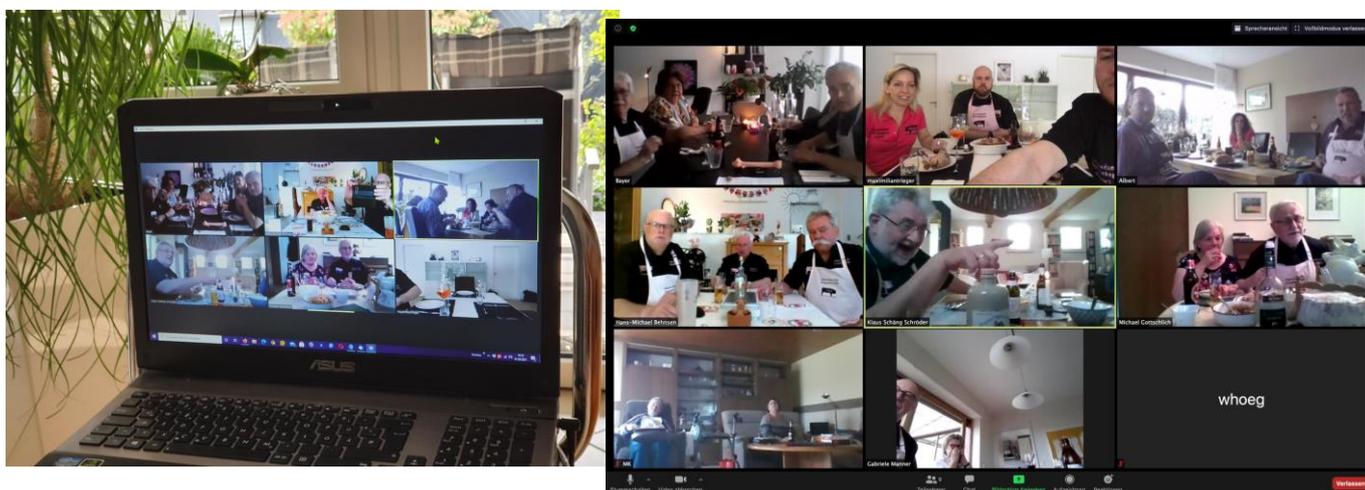


FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Coronabedingt fielen 2020 und 2021 mehrtägige Touren leider aus.

Trotzdem fanden wir uns 2020 in Troisdorf zu einer Tagestour ein und genossen 2021 eine „Kreuzfahrt“ auf dem Rhein.

Und auch das erste virtuelle Hämmchenessen brachte einen Lichtblick in die triste Coronazeit.



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Wir denken an unsere Verstorbenen



Lydia Rohm
Karin Pankow
Wilma Pabst



Norbert Pabst
Dieter Minzenbach
Hermann-Josef Küpper
Wastl (unser Dorfwirt)



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Rezept für Hämmche nach Henning Krautmacher

4 Hämmcher wäsche, en ene Pott met kochendem Wasser jevve

3 Ölligsköpp schälle, veedele

2 Lorbeebblätter

4 Flette (Nelken)

1 Eßl. Pfefferkörner

2 Eßl. Wacholderbeere

Salz met en dat Wasser jevve un esu lang koche, bess dat dat Fleisch bal vun allein vum Knoche fällt.

Dann de Hämmche met schärpe Mostert serviere.

Dozo:....sore Kappes met Speck un Ädäppelspüree met Öllig.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

HERRENCREME

(Rezept nach Art von Oma Manner)

Die Herrencreme ist eine typische Nachspeise aus dem Rheinland oder Münsterland, die gerne bei Hochzeitsfeierlichkeiten oder anderen hochrangigen Familienfesten zubereitet und der Festgesellschaft als krönender Abschluss des Festmahls aufgetischt wurde.

Die angegebenen Mengen reichen als Dessert für 6 – 8 Personen

Zutaten:

1 Liter Milch
2 P. Vanille-Pudding zum Kochen
3 – 4 EL Zucker -- 1 Prise Salz
1 ½ Töpfchen Sahne
2 P. Sahnesteif
1 P. Vanille-Zucker
50 – 60 g Blockschokolade und 50 – 60 g Vollmilchschokolade
hochprozentiger Rum nach Belieben
(eigentlich reicht ein kl. Schnapsgläschen voll) -- Aber.....

Zubereitung:

Vanille-Pudding mit Milch, Zucker und Salz wie gewohnt kochen. Zum Abkühlen in eine Schüssel geben. Den noch heißen Pudding während des Erkalts mit Frischhaltefolie luftdicht in der Schüssel abdecken, denn so bildet sich keine Haut.

Sahne mit Vanille-Zucker und Sahnesteif richtig steif schlagen, beide Sorten Schokolade raspeln und vorsichtig unter die steife Schlagsahne heben.

Den erkalteten Pudding in eine größere Schüssel geben und mit einem großen Schneebesen aufrühren, dann Sahne/Schokoladenraspel-Gemisch langsam unterheben.

Und jetzt die „Sauerei“: Unter leichtem Rühren den mind. 54%igen Rum (besser noch Stroh-Rum) untermischen.

Aber lasst das nur ja nicht Hans-Josef machen, denn wenn das seine Mutter sehen würde ...

Gabriele



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Hämmcheleed

entstand 1991

op der CD

„Nix es ömesöns“

T+M: H. Knipp/Bläck-Fööss Interpreten: Bläck-Fööss

Ich han als Kind nit jot jejesse, de Mamm sat immer: "Jung du muß".
Noh Kühl un Kappes mot ich breche, dat Zeuch kom immer widder rus.
Nur eins dat han ich jän jemoch, un dovun krät ich nie jenoch.
Allein schon wenn ich et roch, su e lecker Hämmche.

Jet später han ich rusjefunge, dat et och noch jet andres jov.
Op dat ich unwahrscheinlich stund, dat wor als ich mi Rosie trof.
De Beinche stramm un nit zo dönn, de Bäckche zart, rusich und fing.
Schon leef mir et Wasser üwer et Kenn, denn ich dach an Hämmche.

Hämmche-für e Hämmche loß ich alles ston.
Hämmche-für e Hämmche wöd ich bes noh Neppes jon.
Hämmche-für e lecker lecker Hämmche.
Hämmche-wat wör e Lääve ohne Hämmche wät.
Hämmche-su e Hämmche es d'r Himmel op d'r Ääd.
Hämmche-su e lecker saftich Hämmche.

Ich ston mem Auto vür d'r Ampel, die es ald lang op jrön.
Hinger mir e Hupkonzert, ich drieh mich janit öm.
En wieße Jack kütt op mich zo un schriev je op ene Zeddel drop.
Ich jewe ming Bestellung op: "Herr Ober bringen Se bitte en Hämmchen"

Hämmche-für e Hämmche loß ich alles ston.

Ich fahre wigger wie em Draum,
Plötzlich hür ich wie et krach.
Op eimol sin ich dausend Hämmche.
Dann wed ich em Himmel wach.

Ich jov dem Petrus minge Löffel af, dann jommer en d'r Spreisesaal.
An nem Desch su wie beim Sion, jo do soßen se schon all.
D'r Willi Ostermann, die Läsche Nas un och d'r Karl Berbuer.
Jo, un die schmesse met de Knoche noh mir un reefen:
"Jung, küß e besje spät, hück jov et Hämmche"

Hämmche-für e Hämmche loß ich alles ston



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Fünfzehn Männer und ich als einzige Frau

von Michael Behnsen

Um es gleich vorweg zu sagen: Ich mag sie ganz toll, „meine Jungs“, wie ich sie liebevoll nenne! Sie sind mir so richtig ans Herz gewachsen! Aber jetzt erzähle ich es euch erst einmal alles schön der Reihe nach.

Im März 1993 hatten sechs jecke Buben die Idee, im alt-ehrwürdigen Brauhaus „Em Golde Kappes“ in Köln-Nippes den „Hämmchenclub Kriegsdorf“ zu gründen. Die handgeschriebene Satzung war nach ein paar Kölsch schnell zu Papier gebracht. Fünfzehn Mitglieder sollte der Club höchstens aufweisen.

Flugs sprach sich diese Clubgründung im kleinen Lehmträtscher-Dörfchen Kriegsdorf herum. Fünfzehn Kerle kamen zügig zusammen. Diese Anzahl gilt nach wenigen Ab- und Zugängen auch heute noch. Allerdings ist mir aktuell zu Ohren gekommen, dass ein paar junge Männer des eigenen Nachwuchses aufgenommen werden sollen, um mit zukünftigen weiteren Ergänzungen ein jahrzehntelanges Fortbestehen des Clubs sicherzustellen.

Nach der Märznacht in Kölle dauerte es nicht lange, da wurde den Burschen bewusst, dass sie ein Maskottchen brauchten. Man sah sich bei den Schweinezüchtern der Region um. Und ihr glaubt es nicht, aber die Wahl fiel auf mich, dem süßesten Ferkel weit und breit. Sie taufte mich auf den reizenden Namen „Michaela“. Das lag natürlich auf der Hand, da mein erster Betreuer Michael B. und mein zweiter und noch jetziger Betreuer Michael G. heißt.

Sie kauften mir ein kleines Holzbettchen, welches sie liebevoll mit rosa Bezügen auskleideten. Zwischenzeitlich haben sie es auch fachmännisch restauriert, so dass ich noch bequemer darin liegen kann. Auf dem Bild könnt ihr mich in meinem Reich gerne bewundern. Zugegeben, einerseits ist mir die Zeit zwischen den Hämmchenessen in meinem „Stall“ bei Gottschlichs etwas zu dunkel und auch manchmal etwas zu kalt. Aber andererseits muss ich mich von den genüsslichen Strapazen des Hämmchenessens erholen. Das gelingt mir aber immer gut und ich fiebere dabei schon dem nächsten Quartalsende entgegen.

2003 war für mich ein schwieriges Jahr. Durch ein Missgeschick zog ich mir einen offenen Oberarmbruch zu. Wenn ich an die Schmerzen denke, kommen mir noch heute die Tränen. Aber das Thema ist jetzt vergessen, denn ich hatte Glück im Unglück. Dank der chirurgischen Kenntnisse meines damaligen Betreuers Michael B. wuchs der Knochen wieder perfekt zusammen und auch die Wundheilung verlief erfolgreich.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Nach einigen kosmetischen Eingriffen war der Unfall schnell wieder vergessen. Nur eine kaum zu erkennende längere Narbe erinnert noch heute an die damalige, schwierige Zeit.

In der Nacht auf den letzten Samstag im Quartal schlafe ich meistens nicht mehr so gut. Meine innere Unruhe kann ich dann kaum noch verbergen, steht doch am nächsten Tag ein weiteres Hämmchenessen an.

Eins kann ich euch sagen: In den 30 Jahren habe ich viele tolle Gasthäuser im Großraum Köln und Kriegsdorf kennen gelernt und auf den jährlichen Hämmchentouren auch über diese Region hinaus.

Mit meinem Betreuer Michael G. treffe ich zum Hämmchenessen immer pünktlich ein. Dabei stehe ich mit ein bisschen Stolz immer im Mittelpunkt. Schließlich bin ich die ganze Zeit dabei und darf von der Tischmitte aus dem fröhlichen Treiben zuschauen. Ganz am Ende des Festmahls kommt dann mein großer Auftritt.

Meine Jungs lassen von ihrem Nachtsch, der Herrencreme, immer etwas übrig. Mit reichlich Rum verdünnt ergibt das eine schmackhafte Mischung. Wenn der Präsident mich als erstes in den Arm nimmt, kann ich vor innerer Erregung kaum noch an mich halten. Der Reihe nach wandere ich dann von Mann zu Mann weiter. Auch die eingeladenen Gäste und manchmal auch der Wirt müssen sich an dem Ritual beteiligen. Jeder der Jungs bestreicht meinen wohlgeformten Körper mit der süßen Masse und leckt sie anschließend genussvoll wieder ab. Ich kann es euch ruhig verraten: Das muss man einfach mal erlebt haben!

Immer wieder fällt mir dabei der große Albert auf. Minutenlang findet er die sinnlichsten Stellen meinen Bodys und mit seiner langen, weichen Zunge schleckt er restlos alles von der Herrencreme wieder ab. Meistens steigen ihm dabei die Schweißperlen auf die Stirn und mit seinen verdrehten Augen scheint er im siebten Himmel zu sein. Sicherlich, etwas erschöpft darf ich anschließend wieder in mein Bettchen, um mich von den wohligen Liebkosungen zu erholen.

Immer wieder kommt es auch vor, dass andere Lokalgäste von dem fröhlichen Treiben Notiz nehmen. Meistens sind die Frauen dann ganz entzückt von mir und es kommt ihnen über die Lippen: „Ooooooh, ist die Kleine süß. Darf ich die mal anfassen?“. Mit einem angemessenen Obolus in unsere Vereinskasse dürfen sie mich dann in den Arm nehmen und sogar auch ein bisschen streicheln. Für meine Jungs tue ich das doch gerne.

Tief in der Nacht geht es dann wieder nach Hause. Mein Betreuer Michael lässt mich am nächsten Tag auch immer lange ausschlafen. Schließlich sind wir beide nicht mehr die Jüngsten und brauchen schließlich unsere Erholungszeiten. Am frühen Nachmittag genieße ich dann ein schaumiges Wannenbad. Gut abgetrocknet werde ich danach von ihm und mit wohlduftender Bodylotion sanft kreisend eingecremt.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Schließlich muss ich mich ja für das nächste Hämmchenessen meinen Jungs bestens gestylt präsentieren.

So, jetzt habt ihr einen guten Eindruck in mein rosiges Schweineleben erhalten. Ihr könnt ruhig ein bisschen neidisch sein! Natürlich halte ich mich weiterhin fit, denn ich möchte noch viele Jahrzehnte dabei sein, wenn „meine Jungs“ wieder die Schweineoberschenkel meiner Schwestern in ihre üppigen Körper stopfen und anschließend beim Nachtsch.....

Na, ihr wisst schon.



FESTSCHRIFT 30 Jahre Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Saulecken in verschiedenen Variationen!



**Albert und Günter,
die Genießer**

**Michael schaut dem Feind ins
Gesicht**



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Besuchte Lokale der letzten fünf Jahre (2018-2023)

07.07.2018 Nineteen'th / Kriegsdorf -25 JAHRE HÄMMCHENCLUB-37,5 Punkte. Mit 56 Personen gefeiert, 40 Hämmchen gegessen, sehr gute Location

12.01.2019 Haus Schneider Junior / Troisdorf Wieder eine Top-Leistung, 39 Punkte, ein Punkt Abzug wegen Größe des Hämmchens. Gäste: Ferdi, Freddy, Kay Rondorf, Michael Schneider

30.03.2019 Zur Börsch / Mondorf Familiäre Atmosphäre, 36 Punkte, Günter Keuper als Gast

29.06.2019 Schlingen / Mondorf Mit der Jugend. Hämmchen nicht durchgegart, fest am Knochen! 33 Punkte. Gäste: Tim und Dustin Bayer, Britta Ossendorf, Christian Kläpper, Christian Weigelt

28.09.2019 Flair Hotel Nieder / Bestwig-Ostwig Günter und Norbert mit Partnerinnen organisierten die Tour. Sehr gut vorbereitet einschl. Hämmchenessen. 36,5 Punkte, auf Anhieb sehr gute Leistung!

18.12.2019 Bootshaus Rheidt, Marcel Engels und Team, Danke für den schönen Abend, freundliche Bedienung und das sehr gute Hämmchen mit Beilagen. 37,5 Punkte. Gäste: Freddy Ossendorf, Günter Keuper, Alexander Biber, Tim Bayer, Frank Ufer, Ralf Zimmermann (Kriegsdorfer DGS)

26.09.2020 QuattroPassi / Troisdorf, ENDLICH wieder Hämmchen ! Nunzio gab sein Bestes. Coronabedingt konnte nicht alles so präsentiert werden. Danke an ihn und sein Team! 30,5 Punkte. Gut vorbereitet in Corona-Zeiten von Wolfgang und Hans-Josef. Tolle Schutzmasken als Überraschung. Neues Hämmchenlied von N. Klein wurde von Hendrik Brock vorgetragen.

01.05.2021 Zoom-Hämmchen-Event / von Billerbeck bis nach Sieglar und Kriegsdorf. Auf Anregung von Hans-Josef fand ein „Online-Hämmchenessen“ statt. Wastl lieferte 12 Hämmchen; Albert, Klaus u. Theo machten 5+1+3 Hämmchen selber. Dank an Regine, die das Zoom-Programm zur Verfügung stellte. Tolle, verrückte Idee! Viel Spaß im Internet. Wastl erzielte 37 Sternchen per Internetabstimmung für seine Hämmchen. Hermann-Josef verfolgte unser Treiben am Laptop. Dietrich und Manfred fehlten.

25.09.2021 Hämmchen-Schiffstour mit Abendessen im "Bei Uns" / Bergheim. Schöner Tag mit einem kulinarischen Ausgang. Fam. Behnsen und Kirfel organisierten. Tolles Hämmchen und engagiertes Personal. 37 Punkte. Es fehlten Klaus, Helmut und Günter. Freddy Ossendorf als Neumitglied aufgenommen.

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

26.03.2022 WASTL / Kriegsdorf -29 JAHRE HÄMMCHENCLUB-

36 Punkte. Neuwahlen! Präses - Albert Ossendorf Schatzmeister - Norbert Bayer
Schriftführer - Lars Behnsen Sauwart - Michael Gottschlich / Günter Roth

25.06.2022 Spicher Höhen / Spich Mit der Jugend und Neuaufnahme Frank Ufer.
Dank an Jessica und Guido für den tollen Abend! 33 Punkte Gäste: Alexander Biber,
Bernd, Maxi, Nicola, Frauke, Daniel, Britta, Tim

24.09.2022 Hotel Lüdenbach / Overath Auf Anhieb 38,5 Punkte! Danke für das
schöne WE bei dem Team Lüdenbach. Wir haben uns sehr wohl gefühlt! Es fehlten:
Lars, Frank und Günter. Danke auch an das Orga-Team: Mecki, Veronika, Michael
und Manfred.

14.01.2023 Haus Schneider / Troisdorf Hämmchen "to go" für unseren Günter,
später tel. mitbewertet. Mit feucht-fröhlichem Abend ins Jubiläumsjahr! 38 Punkte.
Gäste: Michael Schneider u. Karsten Seidl

25.03.2023 Eschmarer Brauhaus / Eschmar Kurz vor dem 30. Geburtstag des
Clubs. Einige Harte haben reingefeiert! Ein Superstart für das erste Hämmchen des
Teams für den Club. Glückwunsch an Koch, Wirtepaar Piprek und Fennel und
Bedienung. 37 Punkte. Entschuldigt gefehlt: Manfred

**Ergebnisse der letzten Jahre können auf unserer Internetseite eingesehen
werden:**

<https://www.haemmchenclub-kriegsdorf.de>

FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

Ehrenmitglieder und der Fan-Club

Ehrenmitglieder sind:

- Bömmel Lückerath
- Kafi Biermann
- Hartmut Priess
- Dieter Minzenbach †
- Norbert Pabst †
- Peter Kern

Fan-Club-Anwärter (nach der Geburt aufgenommen, verbunden mit der Einladung zum Hämmchenessen mit 18 Jahren) sind:

- Felix Lindinger
- Jasper Roth
- Theo Niederquell
- Lorenz Niederquell
- Fiete Manner
- Maximilian Derenbach
- David Leo Roth
- Moritz Lindinger
- Benjamin Lindinger

Fan-Club (bestehend aus unseren Pänz, die auch alle schon mit Hämmchenessen waren) sind:

- Lisa, Frauke, Britta Manner
- Bernd Hoffmann
- Anne und Florian Rohm
- Markus Küpper
- Volker Sunkemat
- Tim und Dustin Bayer
- Nicola und André Roth
- Martin und Simon Schröder
- Britta Ossendorf



FESTSCHRIFT 30 Jahre

Hämmchenclub Kriegsdorf 1993

